

Vortrag beim 4. Augsburger Nachsorgesymposium am 24./25. Juni 2005

## Abstract: Patientenschulungsprogramme in der Nachsorge

Dr. Carmen Fromme

Die Zahl der chronisch kranken Kinder und Jugendlichen nimmt stetig zu. Betroffen sind nicht nur die Patienten, sondern auch ihre Familien. Ziel aller therapeutischen Maßnahmen ist es, den bereits erreichten Behandlungserfolg zu stabilisieren, die Lebensqualität zu erhalten und Spätfolgen zu verhindern. Einen wesentlichen Beitrag dafür leisten Patientenschulungsprogramme, strukturierte Trainingsprogramme für die betroffenen Familien. Die Krankheit und die erforderliche Therapie werden erklärt, Fertigkeiten in der Bewältigung vermittelt und Notfallmaßnahmen erprobt, damit die Krankheit in den persönlichen Alltag integriert werden kann.

Im Schulungszentrum des Bunten Kreises Augsburg wurden allein 2004 über 100 Patienten mit den Erkrankungen Adipositas, Asthma, Diabetes und Neurodermitis sowie deren Eltern, Geschwister und andere Bezugspersonen mit großem Erfolg geschult. Die Trainings werden für altershomogene Gruppen angeboten. Sie sind ökonomisch, berücksichtigen die Personalressourcen und dienen der Vernetzung mit stationär und ambulant tätigen Ärzten und Therapeuten. Bei seltenen Erkrankungen oder dringendem Schulungsbedarf werden die Trainings auch als Einzeltraining angeboten. Immer werden die Programme von interdisziplinären Teams nach deutschlandweit akzeptierten Standards durchgeführt und in der Regel von den Krankenkassen bezahlt.

- Warum sind die Patientenfamilien mit den Schulungen so zufrieden?
- Welche Patientenfamilien profitieren von den Programmen? Welche benötigen zusätzlich Case-Management-Unterstützung?
- Wie können Schulungszentren etabliert werden?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich dieser Vortrag.

Den ganzen Vortrag können Sie downloaden unter  
<http://www.betainstitut.de/download/symposium-fromme.pdf>